

Protokoll

über die am 7. Juli 1951 im Schulhause abgehaltene Gemeindevertretungssitzung. Anwesend 16 Mitglieder. Gemeinderat Gunz und Schertler Armin entschuldigt; Gasser Josef, Greussing Josef, Guldenschuh Herbert nicht entschuldigt.

Punkt 1. Das Protokoll über die letzte Gemeindevertretungssitzung wird verlesen und ohne Einwendung genehmigt.

Punkt 2. Dem Antrag des Johann Winder, Schreinermeister, Wolfurt, auf Auflassung des Geheweges Gp. 3253 zwischen Köb Robert, Sattler, und Winder Johann wird zugestimmt. Werden innerhalb der Berufungsfrist keine berechtigten Einsprüche gegen die Auflassung eingebracht, ist wegen Ablöse mit den Anrainern zu verhandeln.

Punkt 3. Wird einstimmig beschlossen, den Verbindungsweg

zwischen der oberen und unteren Straße beim Gasthaus Hirschen ein Fahrverbot für Fahrräder zu erlassen, doch ist vorerst abzuwarten, ob und inwieweit die Besitzer des Hauses Nr. 128 die in Aussicht gestellte Entfernung eines unlängst angebrachten Zaunes vornehmen.

Punkt 4. Das Ansuchen des Bösch Jodok um Zuerkennung des Lokalbedarfes für Landesproduktenhandel wird abgelehnt, das Ansuchen des Waibel Hubert für gewerbliche Wäscherzeugung wird mehrheitlich

befürwortet.

Punkt 5. An Grundtrennungen werden bewilligt:

Fischer Rudolfs Erben, Gp. 1397 und 1398,
Josef Gasser, Hard und Josef Festini, Wolfurt, Gp. 478
und Geschwister Köb Nr. 232, Gp. 1544/1 und 1548

Punkt 6. Über Ansuchen des Vorarlberger Blindenbundes
wird demselben ein Beitrag von 300.- S gewährt.

Punkt 7. Die eingegangenen Offerte für Dachdeckerarbeit
am Doktorhaus von Spiegel, Hohenems und Fenkart, Wolfurt,
sind unklar gehalten und sollen ergänzt werden. Nach
Ergänzung der Offerte soll die Vergabung dem
Bauausschuß übertragen werden.

Punkt 8. Die Anfrage des Amtes der Vorarlberger
Landesregierung betreffend weitere Fürsorgeerzielung
und Bestreitung der Kosten für Gebhardine Rusch
wird nicht befürwortet, da alle Kinder des
Eugen Rusch in einem Arbeitsverhältnis stehen.

Punkt 9. Die Ansuchen für Bauplätze aus den
Achwehrbesitzungen der Kaufmann Johanna, Bregenz,
und des Buchner Ernst, Hohenems, werden abgelehnt.

Punkt 10. Eine Niederschrift der Landesregierung

zum Stand der Rechtsverhältnisse der linksseitigen Achwuhrkonzurrenz wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11. Wird beschlossen, wenn möglich die Kabellegung vom Schwanen zum Hochbehälter in eigener Regie zu machen, auch ist die ehemöglichste Inbetriebnahme der Wasserleitung anzustreben.

Punkt 12. Mit dem Verkauf 137 soll vorderhand abgewartet werden.

Punkt 13. Die Errichtung eines Kindergartens wird im allgemeinen befürwortet, kann aber derzeit nicht errichtet werden, da kein Raum und keine Möbel zur Verfügung stehen.

A. Fischer Emil GeigerAlfons Gunz
Schriftführer